

Von der Practica des

Landmessens: Beschrieben durch Johan
Sems / Burger zu Leeuwarden / vnd
Johan Peterß: Dou/ Burger
zu Leyden.

Das eerste Capitel/

Lehet die Character oder Zeichen/ so hierinnen gebraucht/
kennen vnd außsprechen.



Eslich ist zu wissen/ daß die Practick des Landes
messens / furnemblich besteht / im messen der
recht- vnd krumseitigen Landen / sie seindt be-
gänglich oder vnbegänglich / durch Wasser/
Büsch/ oder andere ver hinderung/ wie auch im
theilen derselbigen/ daß ist/ ein stück Landes oder
Feldes: Wie vnd in was form oder figur das
auch gelegen ist: in gleiche oder vngleiche theil/ nach begeren zu thei-
len, Diweil aber nach dem gemeinen sprichwort: etwas lesen vnd
nicht verstehen/ so viel ist/ als sagen vnd nichts fangen/ darumb sollen
wir vor allen dingen einander recht verstehen / vnd die hierinnen ge-
brauchte wort vnd zeichen/ recht warnehmē vnd erkennē lernen. Die
wort aber vnd benennungen so man gemeiniglich im Landt oder
Feldmessen gebraucht/ sindt furnemblich dreyerley/ zum ersten die
benennung der Felder in ihrer form oder gestalt: daß man spricht/ diß
Feldt ist dreyeckigt/ viereckigt/ oder rundt. Zum andern / dardurch
man die leng vnd breite eines jeden feldts zuverstehen gibt/ als so man
spricht/ dieser Acker oder stück feldts ist hundert Ruten lang/ vnd sech-
zig Ruten breit. Diß verstehet sich auch von andern massen / als
Schuch/